

Manuel Lipstein:
„Three Spring Episodes“
für Streichquartett

nach Gedichten von Uhland, Trakl und Heym

dem „Taktvoll“-Quartett (Theresa Bothe, Paula Reimann, Lena Flaig, Felix Kaumanns) und Birthe Metzler gewidmet – mit größtem Dank für die positiv-offene Einstellung, geduldige Einstudierung und wundervolle Uraufführung!

Ich möchte außerdem NEUES ZEUG und Jeunesses Musicales Deutschland danken für die Initiative und Unterstützung bei diesem wunderbaren Projekt!

- I. „Nun muß sich alles, alles wenden.“
- II. „Laut zerspringt der Weiherspiegel.“
- III. „Die Vögel aber werden nicht mehr kommen.“

Manuel Lipstein

Three Spring Episodes

für Streichquartett

entstand 2019 im Rahmen des Projektes *NEUES Zeug - Musik aus dem Jetzt für junge Entdecker*innen*, mit einem Stipendium der *Jeunesses Musicales Deutschland* (JM edition), gefördert vom Bundesministerium für Bildung und Forschung.



www.neues-zeug.de



www.jugendkomponiert.org

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Die Gedichte

Ludwig Uhland: Frühlingsglaube

Die linden Lüfte sind erwacht,
Sie säuseln und weben Tag und Nacht,
Sie schaffen an allen Enden.
O frischer Duft, o neuer Klang!
Nun, armes Herze, sei nicht bang!
Nun muß sich alles, alles wenden.

Die Welt wird schöner mit jedem Tag,
Man weiß nicht, was noch werden mag,
Das Blühen will nicht enden.
Es blüht das fernste, tiefste Tal:
Nun, armes Herz, vergiß der Qual!
Nun muß sich alles, alles wenden.

Georg Trakl: Der Gewitterabend

O die roten Abendstunden!
Flimmernd schwankt am offenen Fenster
Weinlaub wirr ins Blau gewunden,
Drinnen nisten Angstgespenster.

Staub tanzt im Gestank der Gossen.
Klirrend stößt der Wind in Scheiben.
Einen Zug von wilden Rossen
Blitze grelle Wolken treiben,

Laut zerspringt der Weiherspiegel.
Möven schrein am Fensterrahmen.
Feuerreiter sprengt vom Hügel
Und zerschellt im Tann zu Flammen.

Kranke kreischen im Spitale.
Bläulich schwirrt der Nacht Gefieder.
Glitzernd braust mit einem Male
Regen auf die Dächer nieder.

Georg Heym: Frühjahr

Die Winde bringen einen schwarzen Abend.
Die Wege zittern mit den kalten Bäumen
Und in der leeren Flächen später Öde
Die Wolken rollen auf die Horizonte.














Der Wind und Sturm ist ewig in der Weite,
Nur spärlich, daß ein Sämann schon beschreitet
Das ferne Land, und schwer den Samen streuet,
Den keine Frucht in toten Sommern freuet.








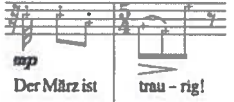
Die Wälder aber müssen sich zerbrechen
Mit grauen Wipfeln in den Wind gehoben,
Die quellenlosen, in der langen Schwäche
Und nicht mehr steigt das Blut in ihren Ästen.

Der März ist traurig. Und die Tage schwanken
Voll Licht und Dunkel auf der stummen Erde.
Die Ströme aber und die Berge decket
Der Regenschild. Und alles ist verhangen.

Die Vögel aber werden nicht mehr kommen.
Leer wird das Schilf und seine Ufer bleiben,
Und große Kähne in der Sommerstille
In grüner Hügel toten Schatten treiben.

Legende

 <p>tippen <i>p</i></p>	<p>Mit den gespannten Fingern der rechten Hand leicht auf die Saiten schlagen, statt sie wie beim Pizzicato anzureißen. Auch mit viel Intensität und Spannung in den Fingern bleibt der Effekt eher leise.</p>
 <p>sub p. <i>pp</i></p>	<p>Langsames/langes sub ponticello (x-Notenkopf in Kreis): unterhalb des Stegs auf den farbigen Fäden der Saitenumwicklung nahe der Feinstimmer streichen. Es entfaltet sich ein obertonreicher, mystischer Klang.</p>
 <p>sub pont. <i>mf</i></p>	<p>Schnelles/kurzes sub ponticello (x-Notenkopf in Kreis): unterhalb des Stegs auf den Saiten (nicht auf den farbigen Fäden) streichen, sodass ein hoher ‚normaler‘ Ton entsteht.</p>
 <p>(flag.) arco <i>mf</i></p>	<p>Natürliches Flageolett auf dem angegebenen Ton (normaler Notenkopf und Kreis).</p>
 <p>Quart-Flag. <i>p</i></p>	<p>Quart-Flageolett (rautenförmiger Notenkopf): auf dem gegebenen Ton den Finger fest hinunterdrücken und eine reine Quarte höher den weiteren Finger nicht hinunterdrücken (Cello: Daumen und dritter Finger).</p>
 <p>LG LH Griff <i>f</i></p>	<p>Linke Hand Griff (LG, x-Notenkopf): ohne Beteiligung der rechten Hand kraftvoll auf der entsprechenden Höhe den linken Finger drücken.</p>
 <p>+ <i>p</i></p>	<p>Pizzicato mit linker Hand (+), rechte Hand ist unbeteiligt.</p>
 <p>Plektrum pizz. <i>p</i></p>	<p>Pizzicato mit einem Plektrum (am besten ein dickes E-Bass-Plektrum) oder einer Kreditkarte.</p>
 <p>Nagelpizz. <i>mf</i></p>	<p>Nagel-Pizzicato: nahe dem Steg mit der rechten Hand so gegen die Saite ‚knipsen‘, dass der Nagel gegen sie stößt.</p>
 <p>o <i>sfz</i></p>	<p>Bartók-Pizzicato: Saite nicht seitlich anzupfen, sondern mit dem rechten Zupf-Finger unter sie greifen und mit viel Schwung nach oben reißen.</p>
 <p>Tamb. <i>sfz</i></p>	<p>Tambour-Effekt (dreieckiger Notenkopf): nahe dem Steg mit der gesamten Hand kraftvoll auf die Saiten schlagen</p>
 <p>N. pont. <i>sfz</i></p>	<p>Nagel gegen Steg (x-Notenkopf): mit der rechten Hand so gegen den Steg ‚knipsen‘, dass der Nagel gegen den Steg stößt. Es entsteht ein heller, lauter perkussiver Klang.</p>
 <p>klopfen <i>cresc.</i></p>	<p>Klopfen (x-Notenkopf): Auf beliebigen Stellen des Instrumentenkörpers (braunes Holz, also nicht Griffbrett, Steg,</p>

	etc.) klopfen. Die Stelle und Intensität der musikalischen Umgebung (<i>piano</i> , <i>fortissimo</i> , ...) individuell anpassen.
 <p>col legno</p>	Col legno battuto: mit dem Holz der Bogenstange auf die Saiten schlagen.
 <p>Saitenhalter <i>mp</i></p>	Saitenhalter: mit dem Bogen mit viel Druck und Intensität bei langsamer Bogengeschwindigkeit unten am Saitenhalter streichen. Es entsteht ein dumpfer, tiefer Klang.
 <p>halb gegriffen <i>p</i></p>	Halb gegriffen (durchgestrichener Notenkopf): Die Finger der linken Hand weder fest runterdrücken noch wie bei einem Flageolett nicht runterdrücken, sondern halb. Es entstehen geheimnisvolle Multi-Phonics, die zwischen ‚normalen‘ Tönen und Flageoletts sind.
 <p>arco sempre approssimativo</p>  <p><i>ff</i> arco sempre approssimativo</p>	Approssimativo: Es kommt nicht auf die technische Präzision (bspw. Koordination, Zusammenspiel) an, sondern in erster Linie auf die musikalische Wirkung.
 <p>Unterton <i>ff</i></p>	Unterton (dreieckiger Notenkopf): kräftig nahe am Griffbrett streichen, sodass der Ton kontrabassartig eine Oktave tiefer als normal ertönt
 <p><i>mf</i> Der März ist trau-rig.</p>  <p><i>mp</i> Der März ist trau-rig!</p>	Sprechen (plusförmiger Notenkopf und Text unter der Zeile): den Text sprechen (nicht singen), dabei die relativen Tonhöhen beachten

Weitere Ausdrücke:

ricoché = springender/geworfener Bogen

(poco) sul tasto = (leicht) auf dem Griffbrett streichen

sul ponticello = nahe am Steg streichen

senza vibrato = vollständig ohne Vibrato

molto vibrato = mit extrem viel Vibrato

con sord. = Dämpfer aufsetzen

ord. = wieder „normal“ spielen (z. B. nicht mehr sul pont.)

secco = trocken / ohne Nachklang

simile = weiter so (z. B. weiterhin alle Noten staccato)

"Three Spring Episodes"

nach Gedichten von Uhland, Trakl und Heym

Manuel Lipstein (*2001)

I. "Nun muß sich alles, alles wenden."

J = ca. 58

The score is written for a string quartet and includes the following parts and markings:

- Violine I:** *sul tasto*, *dim. al niente*, *pizz. pp*, *p*
- Violine II:** *pizz. pp*, *p*
- Viola:** *tippen (p)*, *tippen*, *pizz. +*, *+ + p*, *LG*
- Vcl. LH:** *sub p.*, *p*
- Violoncello:** *pp*

Measure 10:

- Violine I:** *dim. al niente*, *pizz.*, *arco ord.*, *mp*
- Violine II:** *arco sul p.*, *mp*, *sf*
- Viola:** *mp*, *sf*, *mp*, *arco espr.*, *pizz.*, *quasi echo arco.*, *mp*
- Vcl. LH:** *mp*, *tippen*, *tippen*, *(flag.) arco*, *pizz.*
- Violoncello:** *mp*

Measure 17:

- Violine I:** *pizz. mf*, *ricoché arco*, *ord. p*, *cresc. Nagelpizz.*, *f*, *f*, *p arco*
- Violine II:** *fp*, *pp klopfen*, *mf*, *ff*, *mf espressivo*
- Viola:** *pizz. mf*, *(flag.) arco*, *mp cresc.*, *mp*, *arco*, *mf espressivo*
- Vcl. LH:** *sfp*, *mf*, *ff*, *mf*, *sf*
- Violoncello:** *mp cresc.*, *Nagelpizz.*, *pizz.*, *o*, *sf*

Measure 25:

- Violine I:** *cresc.*, *pizz. mf*, *piu f*, *arco sul p. approssimativo*
- Violine II:** *cresc.*, *mp*, *ff*, *arco sul p. approssimativo*
- Viola:** *klopfen*, *mp*, *ff*, *N - pont.*
- Vcl. LH:** *cresc. klopfen*, *mp cresc.*, *ff*
- Violoncello:** *mp cresc.*, *ff*

35

Quart-Flag. pizz.

mf *ord.* *fff* *p* *pp* *mf*

Quart-Flag. *mf* *ord.* *fff* *p* *pp* *mf*

Quart-Flag. *mf* *ord.* *fff* *p* *pp* *mf*

N. pont. klopfen Quart-Flag. arco ord. *mf* *pp* *mf* poco sul pont. *mf*

fff *fff* *mf* *fff* *p* *pp* *mf* *mp*

36

mp *p* *pizz.* *pp* *p* *pizz.* *+* *+* *mf*

mp *p* *pp* *p* *halb gegriffen* *p cresc.*

mp *p* *pp* *p* *halb gegriffen* *p cresc.*

p *pp*

arco. *p* *ric. arco* *p* *tippen* *p* *klopfen*

38

cresc. *f* *halb gegriffen* *p* *Calmando al fine...*

ff *halb gegriffen* *arco* *f* *halb gegriffen* *f*

(cresc.) *f* *halb gegriffen* *f* *halb gegriffen* *f* *Plektum-pizz.* *+* *+*

p *mp*

ord. *+* *halb gegriffen* *Calmando al fine...*

Nagelpizz. *ff* *halb gegriffen* *arco* *f* *halb gegriffen* *f*

45

dim. *pp* *anacru.*

mp *p*

col legno *col legno*

mp *p*

sul p. *Molto rit. / Perdendosi* *anacru.*

II. "Laut zerspringt der Weiherspiegel"

Schnell ($\text{♩} = 70$)

arco
sempre approssimativo

ff
arco
sempre approssimativo

ff

arco
sempre secco

ff
arco
sempre secco

ff

mp
sub pont.

p

ff

mp
sub pont.

p

ff

ff

f *espressivo*

f *espressivo*

sempre approssimativo

ff
sempre approssimativo

ff

mf

mf